Webscraping für Datenjournalist:innen

Hands-on workshop zum Extrahieren von Daten aus dem Internet

Kai-Robin Lange¹, Lisa-Marie Eckardt¹², Henrike Weinert¹, Katja Ickstadt¹

¹Technische Universität Dortmund ²Westdeutscher Rundfunk

05.09.2025







Wichtige Downloads

Alles Wichtige zu diesem Workshop findet ihr unter github.com/K-RLange/SciCAR_Webscraping

Python

- requests & BeautifulSoup Anfragen und parsen von HTML
- selenium Browser fernsteuern

R

- httr & rvest HTTP-Handling & einfache Syntax zum Auslesen von HTML
- RSelenium ähnlich wie Python Selenium

Zeitplan

Workshop-Plan

- 1 Einführung: Motivation, Definition, rechtliche Aspekte, Grundlagen (20 Min.)
- 2 Praktischer Teil BeautifulSoup und/oder Selenium (40 Min.)

Zielgruppe

- Anfänger:innen mit Grundkenntnissen in Python oder R
- Fortgeschrittene mit Interesse an technischen Hürden

Was ist Webscraping?

Definition

Webscraping bedeutet: automatisiertes Auslesen von Inhalten aus Webseiten. Sowohl strukturierte (JSON, CSV,...), als auf unstrukturierte Formen (txt) sind möglich.

Warum ist das nützlich für Datenjournalismus?

- Viele Daten sind nicht als offene Datensätze verfügbar
- · Webseiten bieten Informationen, die manuell kaum sammelbar sind
- Automatisierte Datenextraktion spart Zeit und Ressourcen
- Beispiele:
 - Live-Daten (bspw. COVID-19 Fälle)
 - Gerichtsurteile extrahieren
 - Preis- und Angebotsentwicklung dokumentieren

Rechtliche Aspekte (Überblick)

Grundprinzipien

- AGBs: prüfen, ob Scraping untersagt ist
- Urheberrecht: Texte und Datenbanken können geschützt sein
- Datenschutz: personenbezogene Daten besonders sensibel
- Robots.txt: beschreibt gewünschtes Verhalten nicht rechtsverbindlich

Best Practices

- Nur notwendige Daten sammeln
- Quellen transparent dokumentieren
- Bei Zweifeln: rechtliche Beratung einholen
- Abfragen takten (Rate Limiting) keine Server überlasten

Typische Herausforderungen

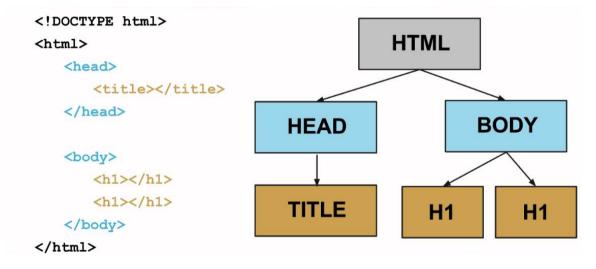
Technische Probleme

- Unterschiedliche HTML-Strukturen je nach Seite
- Dynamisch nachgeladene Inhalte via JavaScript
- Anti-Scraping-Techniken: Captchas, IP-Blocking

Organisatorische und rechtliche Herausforderungen

- Seitenstrukturen können sich ändern: Fehler im Scraping erkennen und aktualisieren
- Viele Scraper (bspw. Selenium) werden häufig geupdated
- Datengualität prüfen: nicht alle Inhalte sind sauber strukturiert
- Daten speichern und versionieren (z. B. Git, SQL-Datenbanken)

Übersicht: HTML





Tools für Webscraping

Python

- requests & BeautifulSoup Anfragen und parsen von HTML
- selenium & pyautogui Browser fernsteuern

F

- httr & rvest HTTP-Handling & einfache Syntax zum Auslesen von HTML
- RSelenium ähnlich wie Python Selenium

Weitere Tools

- Browser-DevTools (Element-Inspektor, Netzwerk-Tab)
- regex101 f
 ür regul
 äre Ausdr
 ücke
- APIs: manchmal ist der offizielle Weg besser als Scraping



Praktischer Teil 1: BeautifulSoup

Beispiel

Wikipedia: Netzwerk Recherche

Ziel: Strukturierte Infos aus der Infobox extrahieren

Schritte

- 1 HTTP-Request: Seite herunterladen
- 2 HTML parsen: BeautifulSoup
- 3 Struktur untersuchen: mit Browser-Inspektor
- 4 Elemente finden: find, find_all
- 5 Ergebnisse weiterverarbeiten: CSV/Excel speichern

Praktischer Teil 2: Interaktive Seiten

Problem

Webseiten nutzen oft JavaScript, um Inhalte erst bei Bedarf zu laden:

- Klick auf "Mehr anzeigen" oder scrollen
- Dropdown-Menüs

Lösung: Browser-Automatisierung

- Selenium: Standardtool, steuert echte Browser
- Playwright: Moderner, schneller, paralleles Scraping
- Nachteil: Höhere Systemlast, langsamer als requests

Praktischer Teil 2: Interaktive Seiten

Problem

Webseiten nutzen oft JavaScript, um Inhalte erst bei Bedarf zu laden:

- Klick auf "Mehr anzeigen" oder scrollen
- Dropdown-Menüs

Lösung: Browser-Automatisierung

- Selenium: Standardtool, steuert echte Browser
- Playwright: Moderner, schneller, paralleles Scraping
- Nachteil: Höhere Systemlast, langsamer als requests

Beispiel

Quotes to Scrape, Ziel: Alle Zitate scrapen und ausgeben.

